

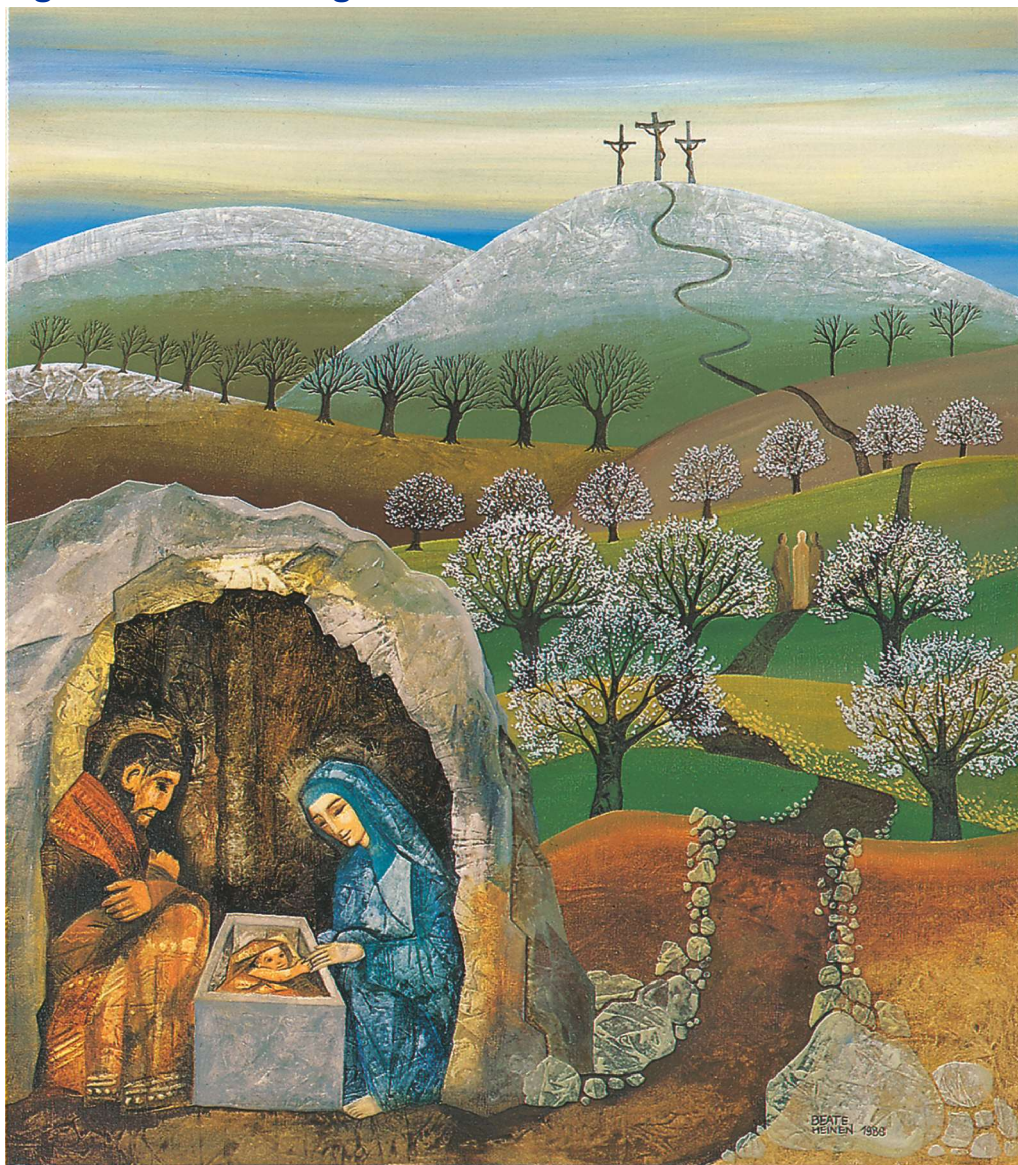
unsere gemeinde

Nr. 148 Palmsonntag 2018
bis September 2018



Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

Beate Heinen, Krippe und Kreuz (Seite 3)



Inhalt

geistliches wort	Seite	3	aus dem kirchenkreis	
aus dem gemeindeleben			Krankenhausseelsorge	24
Eine der Gedenktafeln			Auszubildende/r gesucht	25
aus unserer Kirche	4		Wir lassen es blühen	29
Brahms - Requiem November 2017	7		burscheider ökumene	
Abendgottesdienste - Rückblick und		9	Karikatur	26
Einladung		10	so erreichen sie uns	35
50. Frühstück für Frauen		13	vom leben und sterben	41
Musikalische Adventsgedanken		16	unsere gottesdienste	42
Was macht der Förderverein?		22	Liebe Leserin, lieber Leser!	
Unsere Konfirmandinnen und			<i>unsere gemeinde</i> ist wieder da, der	
Konfirmanden 2018			Gemeindebrief Ihrer Kirchengemein-	
wir laden ein		17	de, der diesmal ein halbes Jahr	
Ostern in Hilgen für Kleine und Große		18	abdeckt: Einladungen von Ostern bis	
Helfen Sie uns			Mitte September. Wenn wir die High-	
Gedenkstättenfahrt nach		19	lights mitzählen, über die wir	
Krakau/Auschwitz		20	berichten, dann geht es in diesem	
Goldkonfirmation 27. Mai		21	Brief um fast ein Jahr. Freuen Sie	
Einladung Kirchlicher Unterricht		26	sich auf die Rückblicke auf Veranstal-	
Tag des offenen Denkmals 9.Sept.		27	tungen, die Sie vielleicht sogar	
Seniorencafé			miterlebt haben. Und freuen Sie sich	
Schauspielerinnen und		29	mit uns auf alles Schöne, das wir bis	
Schauspieler gesucht		31	September zusammen erleben	
Klangwege - Konzerte		32	können.	
Gruppen, Chöre, Kreise			<i>Ihr Gerhard Schauen</i>	
junge gemeinde			<i>und Ihr Redaktionsteam</i>	
20 Jahre Foto- und Filmwerkstatt		11	Der nächste Gemeindebrief	
Jungengruppe - jetzt Jugendtreff		15	erscheint Anfang September 2018	
Neuer Gitarrenkurs		15	Redaktionsschluss	
Kinder- und Jugendgruppen		30	ist am 10. Juli 2018	
Eltern- und Kindgruppe Hilgen		30		

----- Impressum -----

„unsere gemeinde“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4 000 Stück

Redaktionsteam Annemarie Arndt, Inge Knoblauch, Matthias Pausch, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Maria Laach (S.1), Unbekannt (S.4,5,23), Irmela Busch (S.8), Bernd G. Schmitz (S.12), Brigitte Berger (S.13), Inge Knoblauch (S.13,14), Benjamin Barkhof (S.16), Annerose Frickenschmidt (S.17,20), Klaus Brühne (S.21), Plaßmann (Grafik S.26), Ursula Sander (S.27), Anke Theron-Schirmer (S.29), Lotz (S.44)

Gesamtherstellung Druckerei Bermes, Luisenstr. 61-65, 51399 Burscheid, Tel. 780 780

geistliches wort

*„Ist aber Christus nicht auferstanden ...“ (1. Korinther 15,14)
... gäbe es unseren Glauben nicht,
kein Weihnachten, kein Ostern, keine Taufe, keine Kirche ...*

Liebe Gemeinde,

weil ich dies *geistliche wort* für unseren Oster-Gemeindebrief kurz nach Weihnachten schreibe, kommt mir der Gedanke: Gäbe es Ostern eigentlich ohne Weihnachten?

Natürlich nicht! Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus so wie wir unseren Geburtstag oder den Geburtstag unserer Lieben feiern.

Alles, was wir von Jesus wissen, kann uns nur darin bestärken, dass es richtig und wichtig ist, den Geburtstag dieses so besonderen Menschen zu feiern, auch zweitausendsiebzehn Jahre nach seiner Geburt.

Die andere Frage ist nicht so leicht zu beantworten: Gäbe es Weihnachten ohne Ostern? Es ist das schwierigere Fest, weil wir nichts Entsprechendes in unserem Leben feiern können. Aber natürlich würden wir ohne Ostern auch nicht Weihnachten feiern. Wir wüssten gar nichts mehr von Jesus! Beides gehört zusammen, so wie Beate Heinen, die Künstlerin, die in besonderer Weise mit Maria Laach verbunden ist, auf ihrem Bild „Krippe und Kreuz“ (Titelseite dieses Gemeindebriefs) das Geschehen von Weihnachten mit Karfreitag und Ostern so schön zusammen gebracht hat.

Was da geschehen ist, ist beispiellos: Jesus war tot. Gestorben den Verbrechertod am Kreuz. Alles war aus und vorbei. Alle Hoffnungen begraben. Und dann die Nachricht: Er lebt. Seine Freunde sagen es weiter: Petrus hat ihn gesehen. Seine anderen Jünger haben ihn gesehen. Jesus lebt und alle Hoffnungen, die er in uns geweckt hat, sind nicht aus und vorbei, sondern sie wirken ganz real in unserem Erleben und in unserem Handeln.

Ich finde besonders eindrücklich die Geschichte von den zwei Jüngern, die sich auf dem Weg nach Emmaus darüber unterhalten, was sie mit Jesus erlebt haben, Lukas 24, Vers 13 bis 35. Ein Mann gesellt sich zu ihnen, spricht mit ihnen, bleibt bei ihnen und isst mit ihnen. Dabei *nahm er das Brot, dankte, brach es und gab es ihnen (Vers 30)*. Da erkennen sie ihn: Jesus hat mit ihnen gesprochen und mit ihnen gegessen. Jesus lebt!
- Aber dann sahen sie ihn nicht mehr.

So ging es immer weiter über die Jahrhunderte hinweg - und so geschieht es heute: Menschen erzählen von Jesus. Menschen teilen das Brot. Menschen lieben sich selbst - und ihren Mitmenschen auch, und tun sich gegenseitig Gutes. Jesus lebt. Wir können es erfahren. Nicht nur zu Ostern! Dass Sie und ich es immer wieder erfahren, wünscht

Ihr Gerhard Schauen

aus dem gemeindeleben

Dies ist eine der Gedenktafeln,
die in unserer Kirche hängen



Die Gedenktafeln - (k)eine vergebliche Spurensuche

Im Gemeindebrief 141 von 2015 schilderte Inge Knoblauch die mühevollen Recherche und die Suchergebnisse zu den zwei verschollenen Gedenktafeln aus der evangelischen Kirche mit den Namen der Gefallenen des 1. Weltkriegs. Doch außer aufschlussreichen Aktenvermerken waren weder Gedenktafeln, Listen der Namen oder Bilder davon aufzufinden.

Ins Jahr 2018: Vor kurzem hatte ich zufällig Dokumente meines im 1. Weltkrieg gefallenen Onkels in der Hand. Bei den Familienunterlagen befindet sich ein ungefähr 90 Jahre altes Foto einer Gedenktafel, auf der sein Name, Heinrich Vollmar, aufgeführt ist. Nachdenklich hielt ich es in der Hand und habe dann spontan im Internet recherchiert, ob die Gedenktafel noch existiert, denn von obiger Suche wusste ich nichts. Sehr bald las ich jedoch den Artikel im Gemeindebrief 141 und setzte mich mit dem Redaktionsteam in Verbindung. Offenbar habe ich ein Bild der 2. Gedenktafel. So fanden ein Foto und die Suche doch noch zueinander. Es wäre natürlich schön, wenn sich von der 1. Tafel auch noch ein Foto einfände und das Duo mit allen Namen wieder komplettiert werden könnte. Hat jemand davon noch ein Foto?

Nun möchte ich anhand des Schicksals meines Onkels, an die Gefallenen - auch aus Burscheid - und an das Leid der Soldaten und Familien erinnern: Heinrich Vollmar wurde 1896 in Burscheid-Dürscheid geboren

und war einer der drei älteren Brüder meines Vaters. Er gehörte zum 150.



Infanterie-Regiment „Ermland“ in Allenstein, dem jetzigen Olsztyn in Polen. Aus dem Reserve-Lazarett Allenstein gibt es eine Postkarte, die er nach Burscheid, Haus

Landscheid, dem damaligen Wohnort der Familie, schickte. Er war bettlägerig – gesundete und wurde nach Westen verlegt. Der letzte erhaltene gebliebene Feldpostbrief ist datiert vom 15. Januar 1918, aus St. Johann (Kärnten?). In dem Brief schreibt er u.a., dass er für den Vater Pakete mit Tabak aus Italien nach Hause geschickt hat und dass es bald wieder an die Front gehen soll.

„Es wird aber gesagt, wir kämen in eine ruhige Stellung. Aber wie lange wird sie ruhig bleiben. Das wird wohl nicht lange dauern... hoffentlich geht alles gut, wie es auch bisher gut gegangen hat...“, so schrieb Heinrich am Schluss des Feldpostbriefs. Er fiel am 27. April 1918 im Alter von 22 Jahren in Flandern.

aus dem gemeindeleben

Im November 2018 jährt sich das Ende des 1. Weltkriegs zum hundertsten Mal. Vielleicht ein Anlass, die Namen der Gefallenen in der Gedenkstätte der Kirche in irgendeiner Form wieder sichtbar zu machen und so auch die Erinnerung wachzuhalten.

Horst Vollmar, Opladen

„Namen, die keiner mehr kennt“, schrieb ich vor drei Jahren im Gemeindebrief. Diese Feststellung gilt seit kurzem nicht mehr. Neunundsechzig Namen der zwischen 1916 und 1918 im Ersten Weltkrieg „Gebliebenen“ verzeichnet die zweite Gedenktafel, deren Foto sich im Nachlass des Vaters von Horst Vollmar erhalten hat, darunter in der ersten Spalte unten links sein Onkel Heinrich Vollmar. Die Fotografie zeigt die Gedenktafel, so wie sie mir

damals mehrere Augenzeugen beschrieben hatten. „Das ist eine der Tafeln, genauso sahen sie aus“, erinnerte sich Gudrun vom Stein spontan in unserer letzten Redaktions-sitzung und sie konnte auch genau beschreiben, wo die Tafeln bis zum Ende der sechziger Jahre ihren Platz im Kirchenraum hatten.

Neunundsechzig Namen, ob Ehemänner, Väter, Söhne oder Brüder, sind jetzt der Gemeinde wieder bekannt. Sie aus ihrer Vergessenheit zu reißen, war damals meine Motivation und bleibt es auch heute. Vielleicht sollten wir sie in der Gedenkstätte im Turm in einer Vergrößerung der Fotografie (Seite 4) oder in anderer Weise wieder sichtbar machen. Und vielleicht findet ja jemand auch noch eine Fotografie der anderen Tafel.

Inge Knoblauch

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

**Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:**

Steuerberatung

Rechtsberatung

Wirtschaftsprüfung

Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen

Finanzbuchhaltung

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:

Postfach 1140, 51387 Burscheid
Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid
Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115
E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de
E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

Brahms - Ein deutsches Requiem

„Unser nächstes gemeinsames Chorwerk soll das deutsche Requiem von Johannes Brahms sein.“ So verkündete es Silke Hamburger Anfang 2017 den beiden Chören, der Kantorei und der Chorgemeinschaft. Das Brahmsrequiem - eine Herausforderung und ein wunderbares Werk! Wir wussten gleich, große Motivation und viel Engagement von uns waren nötig, um dieses Werk zum Konzert zu führen.

Wie bei der Matthäuspassion von J. S. Bach 2016 erforderte auch diese Aufführung eine ganz spezielle Logistik. Orchester und Chor mussten in dem relativ kleinen Altarraum der evangelischen Kirche untergebracht werden. Die Podeste wurden so geplant, dass jeder seinen Platz hatte und sich notfalls auch setzen konnte. Es wurde gehämmert, gefeilt und verbessert. Und das alles von chor-eigenen Leuten! An dieser Stelle nochmal ein ganz großes DANKE an alle Helfer!!!

Leider konnte die aus Burscheid stammende Julia Giebel wegen Erkrankung ihren Part nicht singen. Das war sehr schade. Es wurde Ersatz gesucht und in der Sopranistin Anna Herbst gefunden, die früher schon Konzerte mit der Chorgemeinschaft gesungen hatte.

Es ist immer spannend, wenn nach monatelangen Proben schließlich der Chor auf das Orchester trifft. Wir

mussten uns in wenigen Stunden musikalisch zusammen finden. Eine große Aufgabe für die Dirigentin. Es hat hervorragend funktioniert. Was an den Proben Tagen immer nur in Teilen mit Chor und Klavier geübt wurde, bekam nun mit dem bewährten und ausgezeichneten Orchester und den Solisten Anna Herbst und Markus Auerbach den vollen Sound. Das Konzert konnte kommen.

Den Konzertbeginn gestaltete die Cellistin Joanna Sachryn mit der Elegie von Gabriel Fauré, begleitet vom Orchester. Der warme und sehnsuchtsvolle Cello-Ton ist mir noch in den Ohren. Es folgte Anna Herbst mit dem Gesang der Hildegard von Bingen. Es war ungewöhnlich und zugleich wunderschön, die Sopranstimme so schlicht a capella von der Kanzel zu hören!

Dann war es soweit. Johannes Brahms' tiefgreifende Musik entfaltete sich und nahm den Raum in der Kirche ein. Gemeinsam mit Chor, Orchester und Solisten dieses wunderbare Requiem aufzuführen, singend Trost aufzunehmen und weiterzugeben, das hat viele von uns sehr bewegt.

Die Zuhörer geizten nicht mit Standing Ovationen und langem Beifall. Sie waren voller Anerkennung und Freude. Man spürte, da

aus dem gemeindeleben



war etwas rübergekommen! „Geil!“
Das war ein Wort, das in vieler
Zuhörer Munde war. Ich kann mich
nur anschließen. Silke Hamburger
hat da etwas ganz Besonderes mit
uns hinbekommen. Und so haben
es die Solisten im Gästebuch der
Chorgemeinschaft ausgedrückt:

„... Ein Fest der Freude und der
Freundschaft...
...das Vertrauen, miteinander
musikalische Wege zu gehen...
Ein Dank für das herzerwärmende
Musizieren...“

Ursula Schrage

Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson, Philosoph



Montanus
ist mein Freund & Gesundheit für jeden
in der Apotheke - im Drogeriemarkt - in der Apotheke

Seit 50 Jahren für Sie da.



**Adler
Apotheke**

Seit 170 Jahren für Sie da.

Abendgottesdienste in unserer Gemeinde: Fröhlicher Rückblick und herzliche Einladung

Der erste unserer Wochentags-Abendgottesdienste (s. "Gottesdienst anders" im letzten Gemeindebrief) hat mich mit dem schönen und sicheren Gefühl zurückgelassen, dass es sich lohnt, in Hilfen für die ganze Gemeinde und alle, die teilnehmen möchten, neue Wege auszuprobieren.

Kerzen statt Morgenlicht, eine kommunikative Sitzordnung, mal „mitreden können“, das fanden nicht nur die Konfirmandinnen gut. Auch andere Gottesdienstbesucher/innen zwischen 12 und über 70 beteiligten sich wach und engagiert am „Bibliolog“. Das ist eine Methode, die es auf ganz einfache und wirksame Weise erlaubt, sich in die Personen einer biblischen Erzählung hineinzuversetzen und das Erzählte mit dem eigenen Leben in Kontakt zu bringen.

Weil es so schön war, habe ich am nächsten Tag auch die Schulkinder, am übernächsten Tag die Frauen im Altenzentrum und schließlich die Gottesdienstgemeinde am Sonntag in der Burscheider Kirche zum Bibliolog eingeladen. Es war bewegend und spannend für mich, wie aufmerksam alle dabei waren und wie beim Thema Gerechtigkeit besonders die Jüngsten und die Ältesten ein

sicheres Gespür für das hatten, was wichtig ist im Leben und was nicht so sehr.

Mir hat es Spaß gemacht, einmal nicht mit einer allein am Schreibtisch ausgearbeiteten Predigt in der Kirche zu stehen, sondern neben den eigenen Gedanken auch mit den vielschichtigen Gedanken von Menschen aus der Gemeinde und mit der Offenheit, die Predigt am Sonntag mit der Gottesdienstgemeinde „weiterzuschreiben“.

Ich freue mich schon auf die **Abendgottesdienste am 18. April, 23. Mai (jeweils Mittwoch), 21. Juni, 19. Juli, 23. August (jeweils Donnerstag).**

Ob Bibliolog, Taizégottesdienst oder eine ganz andere Form: Was auch immer sich ab Juni alle Beteiligten ausdenken werden: Es wird sich sicher wieder lohnen!

Herzlich willkommen!
Annerose Frickenschmidt

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths

RFW

**Computer
Systeme**

Tel.: 02174/ 7861-51

Fax: 02174/ 7861-52

Mobil: 0172/ 2901017

rfwcomputer@t-online.de

Internet: www.rfwcomputer.de

Kaltenherberg 89

51399 Burscheid

**Beratung - Verkauf - Reparatur - Service
Hardware - Software - Netzwerke**

Fünzigstes und letztes Frühstück für Frauen

„Alles hat seine Zeit“

... war die Überschrift über einen besonderen Vormittag am 25. November 2017. 25 Jahre lang und 50 mal Frühstück für Frauen, das waren 50 unterschiedliche Themen aus Theologie und Bibel, aus Psychologie und Soziologie, aus Kunst und Geschichte - und für uns alle ein Grund zum Feiern!

Wie immer hat auch dieser Morgen mit einer kurzen Andacht begonnen. Simone Henn-Pausch nahm uns mit in die Gedanken aus dem biblischen Buch Prediger Kapitel 3, das die Überschrift des Vormittags lieferte. Conny vom Stein, Haupt- und Mit-Initiatorin, erinnerte an die Anfänge, die damalige Dekade „Solidarität mit den Frauen in der Kirche“ und auch an die anfänglichen Bedenken in der Gemeindeleitung gegen solch eine Veranstaltung. So hieß unser erstes Frühstück für Frauen im März 1992 passend „Frauen, die sich trauen“!

Das alte Gemeindehaus war großzügig und hell renoviert worden, wir wollten das bestehende Angebot für Frauen erweitern und luden Frauen aller Konfessionen und jeden Alters in die Gemeinde ein. Von Anfang an sollten die Themen, Referentinnen und der Ablauf einen kulturellen und geistlichen Anspruch haben.

Wir haben uns an viele interessante Vormittage erinnert, an die zu den Themen passenden Tischdekorationen von Gisela Fiekers, besondere Lieder, leckere Buffets, lebhaft Diskussionen.

60 Frauen haben das am 25. November mit uns acht Team-Frauen fröhlich gefeiert und zum Abschied mit einem Glas Sekt angestoßen.

25 Jahre



**Anfangen hat seine Zeit
1992 bis 2017**

Aufhören hat seine Zeit

Auf zwei Frühstückseinladungen als Dankeschön der Gemeindeleitung und der Teilnehmerinnen freuen wir Teamfrauen uns sehr.

„Alles hat seine Zeit“,
Anfangen hat seine Zeit und
Aufhören hat seine Zeit

- und vielleicht gibt es auch
eine Zeit für einen Neubeginn?

Wir danken allen, die mit uns diese Zeit gefüllt haben und mit uns unterwegs waren.

Für das Frühstück für Frauen-Team

Gabriele Schauen

Digital und stets vital 20 Jahre Foto- und Filmwerkstatt der Evangelischen Kirchengemeinde

20 Jahre sind eine lange Zeitspanne, in Zeiten des digitalen Fortschritts allemal. Das hat zur Folge, dass – wenn ich Kindern und Jugendlichen heute etwas über Kleinbildformat, Filmentwicklung, Dunkelkammer und Vergrößerungsgerät erzähle – sich das für diese anhören muss, als würde Opa aus seiner Jugend erzählen.

Ein Satz würde bei mir allerdings nie fallen: „Wir hatten ja damals nichts.“ Im Gegenteil: Wir verfügten über ausreichend viele Kameras (als Bildjournalist konnte ich die aus meinem Fundus zur Verfügung stellen), einen großen Gruppenraum, ein Fotolabor mit zwei Arbeitsplätzen und ein ausreichendes Budget zum Kauf von Filmen, Papier und Fotochemikalien. Vor allem hatten wir aber das Glück, Fotografie noch als etwas Haptisches, mit Staunen Verbundenes erleben zu dürfen. Dazu gehörte natürlich auch das allmähliche Sichtbarwerden des Bildes in der Entwicklerschale. Ob das Foto gelungen war, wusste man dennoch erst nach dem Fixieren, langem Wässern und dem Trocknen des Bildes an der Wäscheleine oder auf dem Hochglanz-trockner.

Ein solch aufwändiger Prozess ist mit dem Entstehen digitaler Bilder natürlich nicht zu vergleichen. Die finden sich heute ohnehin selten ausgedruckt auf Papier, dafür aber als digitale Dateien auf Smartphones,

Notebooks und im Internet – in Echtzeit entstanden, jederzeit verfügbar und an jede(n) auf der Welt per E-Mail oder Messaging-Dienst schnell zu versenden.

Mit dem Filmen – seit 2004 Schwerpunkt unserer Aktivitäten – verhält es sich anders: Es gehört mehr Planung dazu, der Entstehungsprozess eines Filmwerks ist komplexer und das gedrehte Material selten schon das Endprodukt. Meist braucht es dazu noch einen durchdachten Schnitt und Musik, die das Gefilmte akustisch illustriert und dramaturgisch aufwertet.

Eines haben Fotografie und Film dennoch gemeinsam: Ohne ein fesselndes Thema kommt man zu keinem überzeugenden Ergebnis. Selbst Kinder, von denen einige bereits mit 10 Jahren an der Filmwerkstatt teilnehmen, spüren das – und verwerfen ihre Ideen deshalb schnell, wenn sie merken, dass diese in der Gruppe nicht zünden. Über neue Ansätze finden sie dann, behutsam unterstützt von mir, letztlich doch ihr Thema, entdecken spielerisch ihr kreatives Potenzial und überraschen sich selbst positiv mit dem Entstandenen. Das mitzerleben ist es, was mir auch nach 20 Jahren noch große Freude bereitet und mich motiviert, die Arbeit mit viel Verve fortzuführen.

Da ich die Filmwerkstatt als medienpädagogisches Projekt verstehe, ist es wichtig, deren Inhalte regelmäßig

Das Flüchtlingsteam
der Jugendfilmwerk-
statt beim Inter-
kulturellen Fest 2016



zu modifizieren
und auf veränderte
mediale Heraus-
forderungen zu rea-
gieren. Das

Handwerkliche ist deshalb nur das
Fundament meiner Filmarbeit.
Darauf aufbauend beschäftigen wir
uns z.B. mit der Frage, warum ein-
zelne Geschichten zum Thema im
Internet, in Radio- und
Fernsehsendungen werden und
andere nicht. Zur Beantwortung
reicht es häufig schon aus, die Infor-
mationsquelle in Erfahrung zu brin-
gen und sich zu fragen: Warum
kommt diese Nachricht jetzt und wer
hat ein Interesse daran, diese zu ver-
breiten?

Selbstverständlich ist es auch wich-
tig, regelmäßig über den eigenen
Tellerrand hinaus zu schauen. Dazu
besuche ich Fortbildungsveranstal-
tungen und reflektiere meine Arbeit
in eigenen Presseartikeln und
Interviews.

Ebenso wichtig ist es, dass andere
von dem erfahren, was man selbst
für gelungen und bemerkenswert
hält. Dabei helfen Wettbewerbssteil-
nahmen, die der Filmwerkstatt 2008
nicht nur eine Nominierung beim
One-Minute-Festival in Aarau/CH ein-
brachten, sondern ein Jahr später
auch den uns in Aachen verliehenen
Euregionalen Jugendfilmpreis in der
Sparte Dokumentarfilm. 2014 wurde
der Beitrag der Kinder- und Jugend-
filmwerkstatt zum Interkulturellen

Fest in Burscheid zudem vom Öku-
menischen Vorbereitungsausschuss
(ÖVA) solcher in ganz Deutschland
stattfindenden Veranstaltungen als
„Good Practice“-Beispiel vorgestellt.

Wichtiger als solche Formen der
Anerkennung ist mir aber, dass die
Kinder- und Jugendlichen gerne zur
Filmwerkstatt kommen – 110 waren
es bislang. Einige blieben nur
Monate, andere mehrere Jahre.
Manchmal treffe ich Ehemalige, die
sich nach der Filmwerkstatt für eine
Ausbildung in der Medienbranche
entschieden haben und nun haupt-
beruflich fotografieren, Mangas illu-
strieren oder ihr IT-Wissen ehren-
amtlich im Chaos-Computerclub wei-
tergeben. Natürlich freute mich auch,
als sich kürzlich die Mitarbeiterin
einer lokalen Buchhandlung mir
gegenüber als ehemalige Fotowerk-
statt-Teilnehmerin zu erkennen gab
und mir freudig versicherte, sie
werde ihre Kinder zur Filmwerkstatt
anmelden, sobald diese groß genug
dafür seien. Ich bin zuversichtlich,
dass ich das noch erleben werde.

Bernd G. Schmitz

*Die Filmwerkstatt startet mit neuen Gruppen
ins Frühjahr. Es gibt noch freie Plätze. Mehr
Informationen finden sich auf
www.jugendfilmwerkstatt.de und den damit
verlinkten Youtube- und Facebook-Seiten.*

Musikalische Adventsgedanken mit dem Bläserkreis des CVJM

Trotz des ziemlich winterlichen Wetters waren am 8. Dezember 2017 viele Menschen der Einladung in die evangelische Kirche Burscheid gefolgt. Wenn auch nicht alle Plätze in der Kirche besetzt

waren, für die Bläserinnen und Bläser bot sich ein schönes Bild mit den doch zahlreichen interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern. Es wurden hauptsächlich, dem Thema folgend, adventliche Musik und verschiedene Choräle unterschiedlicher Komponisten und Bearbeitungen vorgetragen. Bei einigen Chorälen wurden die Zuhörer zum Mitsingen aufgefordert und durch den somit sehr großen Chor klangen



die Lieder kräftig und volltönend. Zwischen den Bläserstücken las Brigitte Berger besinnliche Texte vor und KMD Silke Hamburger füllte mit der Orgel mehrere Male klangvoll die Kirche mit Variationen zu bekannten adventlichen Liedern. Alles in allem ein besinnlicher und schöner Abend, der mit einem Gebet von Pfarrer Pausch feierlich beendet wurde.

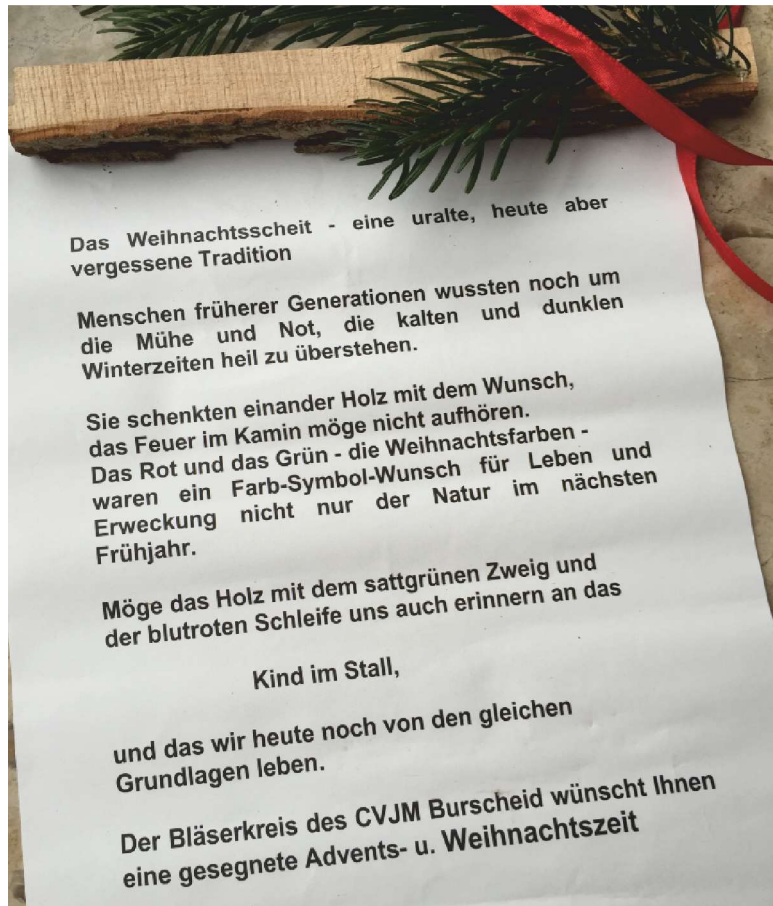
Hans Henning Zutz



Erfreut wurden alle noch mit einer ganz besonderen Gabe: einem „Weihnachtsscheit“ in Erinnerung an eine alte in Vergessenheit geratene Tradition.

(aufgerollt auf der folgenden Seite)

aus dem gemeindeleben



Wussten Sie schon ... ?

- im Jahr **2017** wurden in unserer Gemeinde **46 Menschen** (nicht nur **Kinder**) **getauft**.
- **dass Sie helfen können?** Anregungen auf Seite 22 in diesem Gemeindebrief.
- Wenn Sie einmal keinen **Gemeindebrief** bekommen haben, können Sie im Gemeindebüro, im Gemeindehaus oder in den Gottesdiensten einen Brief mitnehmen. Auch im Rathaus müsste er ausliegen.

Jedes Ende ...

Jedes Ende...

Im Februar 2009 traf sich zum ersten Mal eine Gruppe von Jungs im Alter von acht bis zehn Jahren im Hilgener Gemeindezentrum. Das war der Beginn für die Jungengruppe. Im Juli 2017, nach acht Jahren und ca. 280 weiteren Gruppenstunden, traf sich ein Großteil dieser Jungs dann zum letzten Mal.

Viele Jungen besuchten die Gruppe, bildeten den festen Kern oder stürzten sich in neue Abenteuer. Ehrenamtliche Helfer unterstützen die Gruppe, die letzten sieben Jahre war dies Christian Kicker. Er war mit seiner offenen und spontanen Art ein wichtiger Begleiter.

Viele Jungen durfte auch ich jahrelang begleiten in ihrer Entwicklung vom neun Jahre alten Rabauken bis zum coolen 17-jährigen. Danke für die schöne Zeit!

...ist auch ein neuer Anfang!

Doch keine Zeit für Tränen - jetzt geht es weiter. Christian Kicker und ich möchten allen, die bei JuLeiCa mitgemacht haben, allen Ehrenamtlichen, allen Konfis und ihren Freundinnen und Freunden, die Möglichkeit geben, sich einmal in der Woche im Gemeindehaus in Burscheid zu treffen und dort Zeit miteinander zu verbringen.

Neben Billard, Tischfußball und Dart, gibt es auch ein kleines Café mit Snacks und Getränken. Geplant sind regelmäßige Angebote wie z.B. gemeinsames Kochen.

... ist auch ein neuer Anfang

Auch möchten wir uns für Jugendgottesdienste engagieren und für den jährlichen Adventsbasar in Hilgen.

Doch vor allem möchten wir Euch kennen lernen, also kommt gerne vorbei, immer dienstags ab 19:15 Uhr bis 21:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!!

Christian Kicker & Daniel Kleinschek

Neuer Gitarrenkurs - für alle, die anfangen wollen

Hast Du Lust, Popstücke auf der Gitarre zu begleiten?

Dann bist Du bei uns genau richtig.

Am 10. April startet eine neue Gruppe ab 14 Jahren für alle, die mit dem Gitarrespielen anfangen wollen, im Evangelischen Jugendzentrum in Burscheid. Die Gruppe kommt jeden Dienstag von 17:30-18:30 Uhr zusammen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Auch Noten muss man nicht lesen können.

Bei Interesse meldet Euch unter der Telefonnummer 02174/63881.

Dirk Schirmer

Was macht der Förderverein?

Liebe Leserinnen und Leser,
vielleicht haben Sie hin und wieder von uns, dem Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Burscheid e.V. gehört und sich gefragt: Was machen die eigentlich und wer sind die Gesichter dahinter?
Um diese Fragen zu beantworten wollen wir, also der Vorstand, uns einmal kurz vorstellen. Und da ein Bild mehr als tausend Worte sagt - das sind wir:
(von links) Susanne Kling (Kassenwartin).
Benjamin Barkhof (1. Vorsitzender) und
Sabine Gehner-Höttgen (2. Vorsitzende)

Und was machen wir nun? Durch die Mitgliedsbeiträge, weitere Spenden (u.a. werden wir mit Kollekten bedacht) und die von uns durchgeführten Aktionen, wie der zweimal im Jahr stattfindende "Basar rund ums Kind" können wir die hiesige Kinder- und Jugendarbeit an vielen verschiedenen Stellen unterstützen. So konnten wir beispielsweise im vergangenen Jahr über 10.000,- Euro (!!!) an Förderungen ausschütten. Dafür arbeiten wir schon seit über 10 Jahren eng mit der Jugendleiterin Anke Theron-Schirmer und dem Jugendausschuss der Gemeinde zusammen um auf direktem Wege da zu helfen,



wo es nötig ist. Unsere Förderungen reichen dabei von ein paar Euro für z.B. Bastelmaterialien bis hin zu mehreren tausend Euro als Zuschuss zu den Sommerferienfreizeiten, den Kinderkunsttagen oder den Gedenkstättenfahrten.

Sind Sie neugierig geworden? Dann sprechen Sie uns gerne an - wie Sie uns erreichen, finden Sie im Gemeindebrief ... oder werden Sie doch Mitglied :-)
Beitrittserklärungen bekommen Sie im Gemeindebüro oder im Jugendbüro bei Anke Theron-Schirmer .

*Benjamin Barkhof
1. Vorsitzender*

Förderverein der Kinder- und
Jugendarbeit in der evangelischen
Kirchengemeinde Burscheid e.V.;
Spendenkonto:
DE12370502990382550155

Ostern in Hilgen für Kleine und Große

„Wir begrüßen den kommenden Ostermorgen...“ so sagen wir in jedem Osternachtgottesdienst. Denn Ostern fängt in unserer Hilgener Kirche schon in diesem Gottesdienst am **Karsamstag (31. März) um 21 Uhr** an.

Kleine und Große genießen in der Kirche die Ruhe, die Kerzen und das Weitergeben des Lichts, die schönen und einfachen Gesänge aus der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé und das Teilen der Osterfreude mit vielen Menschen aller Generationen.

Im Anschluss entzünden wir, wenn das Wetter nicht zu vehement dagegen spricht, mit unseren Kerzen das große **Osterfeuer** auf der Kirchenwiese.

Getränke sind schon da. Für den Imbiss draußen bitten wir wieder alle, die können und mögen, etwas beizutragen. Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt, damit niemand allzu früh

nach Hause gehen muss.

Am **Ostermorgen** laden wir Große und Kleine schon um **9.30 Uhr zum gemütlichen Frühstück** ein, damit wir viel Ruhe dafür haben. Wir beginnen zusammen um 9.30 Uhr, aber natürlich sind auch alle willkommen, die später dazu stoßen. Da wir beim letzten Mal ganz besonders viele Gäste hatten, bitten wir diesmal um eine Anmeldung in der Woche vorher unter Tel. 76 96 11. Das hilft bei der Planung, soll aber spontanen Entschlüssen nicht im Weg stehen.

Um **11 Uhr** feiern wir dann den **Osterfamiliengottesdienst**. Auch die Allerjüngsten sind dabei herzlich willkommen. Wenn es ihnen zu lang wird, gibt es wie immer die Möglichkeit, zwischendurch in den Nebenraum zu gehen und den Gottesdienst von dort mit zu verfolgen.

Herzlich Willkommen!

Annerose Frickenschmidt



Hilfe gesucht!

Unter dieser Überschrift wollen wir auch in den nächsten Gemeindebriefausgaben konkrete und aktuelle Projekte und Tätigkeiten unserer Gemeinde vorstellen, bei denen wir in den nächsten vier Monaten Unterstützung suchen. Vielleicht haben Sie oder hast Du Lust, versuchsweise oder auf neue Weise mitzumischen in unserer Gemeinde, Menschen aus Burscheid und Hilgen kennenzulernen, das Gesicht unserer Gemeinde auf Ihre und deine Art mitzuprägen?

Herzlich Willkommen sind alle, denen es Freude macht, dabei zu sein!

Und hier wird es konkret:

- **Wiesengottesdienst zum Auftakt des Gemeindefestes** (Seite 44): Organisatorische (oder auch inhaltliche) Hilfe bei der Vorbereitung oder am Tag selbst..

Kontakt: Annerose Frickenschmidt
Tel. 76 90 66

- **Gemeindefest** (Seite 44)
Inhaltliche und organisatorische Hilfe.
Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 8533,
oder Gemeindebüro 83 27

- Hilfe beim **Picknick in der Osternacht in Hilgen**
Frau Wotsch, Tel. 76 96 11

- **Hilfe bei der Vorbereitung des Osterfrühstücks**
Ostersonntag in Hilgen
Frau Wotsch, Tel. 76 96 11

- **Mitmachen im Team der Kinderkirche** - zum Ausprobieren!
z.B. in Burscheid am 21. April und / oder am 16. Juni 2018
(jew. ein Samstag plus ein Mittwochabend zum Vorbereiten, jedes Alter möglich)
Kontakt: Katrin Friedel, 74 92 56

- **Gemeindebrief austragen**
z.B. Dünweg 1 – 45, 46, 48, 50
Es ist immer auch möglich, Teilbereiche zu übernehmen.
Kontakt: Gaby Liebig Tel. 83 27

- **Mitmachen im Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes**
Kontakt: Gerhard Schauen,
Tel. 89 17 47

*Ist etwas für Sie oder Dich dabei?
Das wäre wunderbar!*

Annerose Frickenschmidt

wir laden ein

Gedenkstättenfahrt nach Krakau/Auschwitz

13. – 19. Oktober 2018

Leitung: Anke Theron-Schirmer & Team

Eingeladen sind alle interessierten Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahre.

Kosten für Jugendliche bis 27 Jahre: 250 €
für Erwachsenen ab 27 Jahre: 500 €

Anmeldung ab sofort an das Jugendbüro der Ev. Kirchengemeinde, Hauptstraße 44,
51399 Burscheid Telefon: 02174 63715 / Mail: ev.jugend@kirche-burscheid.de

wir laden ein

Goldkonfirmation am 27. Mai 2018

Auch in den wilden 68ern sind Jugendliche konfirmiert worden. Das ist jetzt tatsächlich 50 Jahre her. Waren Sie vielleicht auch dabei und sind 1968 in Burscheid oder an einem anderen Ort konfirmiert worden? Dann freuen wir uns, wenn Sie mit uns in unserer Burscheider Kirche Ihr goldenes Konfirmationsjubiläum feiern!

Wenn Sie zwar vor 50 Jahren, aber an einem anderen Ort konfirmiert worden sind, bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen, weil wir dann keine Daten und Unterlagen dazu haben, aber Sie gern einladen möchten.

Wir sind sehr dankbar für Hinweise auf Jubilare oder Jubilarinnen und ihre Adressen, die wir ohne Ihre Hilfe nicht erreichen können. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt am

Sonntag, 27. Mai um 11 Uhr.

Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein, zum Erzählen und zum Betrachten alter Fotos. Wir

freuen uns, wenn Sie dazu Ihre Fotos mitbringen!

Einladen möchte ich Sie, wenn Sie mögen, auch zum Abendgottesdienst am Mittwoch, 23. Mai, 20 Uhr, in unsere Kirche in Hilgen zu kommen.

In diesem Gottesdienst werden wir uns nicht nur mit den anderen Gottesdienstteilnehmenden über den Predigttext für die Goldkonfirmation austauschen und so die Predigt mit vorbereiten, sondern auch Möglichkeiten finden, wie Sie sich am Gottesdienst beteiligen können, wenn Sie das möchten.

Vielleicht gibt es ein Lieblingslied aus der Zeit Ihrer Konfirmation oder danach? Vielleicht möchten Sie oder Angehörige eine Fürbitte sprechen oder formulieren?

Es gibt viele Möglichkeiten!

*Herzliche Grüße
Annerose Frickenschmidt*

Ihr Partner für moderne Busreisen

Rather

*Urlaubs-, Kurz-, Städte- & Kurreisen, Mietomnibusse,
Schüler- & Klassenfahrten, individuelle Gruppenreisen*

Tel.: 0 21 71 / 32 00 0 www.rather-reisen.de

wir laden ein

Vertrauen? Glaube? Sinn? Herzliche Einladung zum *Kirchlichen Unterricht*

- ** Ein besonderes Jahr in einer neuen Gruppe
- ** Auseinandersetzung mit Themen, die sonst zu selten vorkommen
- ** Erlebnisse mit Kirche und Gemeinde

Wir laden alle evangelischen Jugendlichen (und solche, die es werden wollen) zum neuen Konfi-Jahr ein!

Wenn Du 13 Jahre alt bist oder bis zum 1. Juli 2018 wirst und Lust hast, mit anderen zusammen nach unserem Glauben zu fragen, bist Du hier genau richtig! Konfirmation ist das Fest der Religionsmündigkeit – das bedeutet, Du bist gefragt! Möchte ich meine Taufe bekräftigen oder möchte ich getauft werden? Was denke ich eigentlich über Religion und kann ich mir vorstellen, dass da irgendwo Gott ist, der mich ansieht und begleitet?

Wir treffen uns ein Jahr lang regelmäßig einmal in der Woche zum Konfi-Unterricht, verbringen zwei Samstage und zweimal ein Wochenende miteinander, besuchen

Gottesdienste und machen mit beim Gemeindepraktikum. Die Konfi-Zeit beginnt im Juni und endet mit der Konfirmation im Frühling 2019.



Eigentlich sollen alle Jugendlichen, die es angeht, eine persönliche Einladung zur Anmeldung erhalten, aber natürlich sind auch ohne Brief alle Interessierten herzlich eingeladen!

Anmeldung für alle Pfarrbezirke ist am Mittwoch, den 25. April 2018 um 19.00 Uhr im großen Saal,

Ev. Gemeindehaus Burscheid,
Hauptstr. 44

Es ist gut, wenn Eltern (ein Elternteil reicht!) und Jugendliche zusammen zur Anmeldung kommen. Wir freuen uns darauf, Euch kennen zu lernen!

*Annerose Frickenschmidt
und Katrin Friedel*

Krankenhausseelsorge ist Kirche in der Öffentlichkeit



Krankenhäuser sind heute hochspezialisierte, überregionale medizinische und therapeutische Kliniken. Sie versorgen Menschen aus einem großen Einzugsgebiet in verschiedenen Fachzentren. Allein im Kirchenkreis Leverkusen gibt es sechs Kliniken.

Krankenhausseelsorge arbeitet in diesem komplexen öffentlichen Bereich. Sie ist in der Klinikstruktur mit ihren unterschiedlichen Berufsgruppen und vielfältigen Hierarchien eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin. Krankenhausseelsorge richtet sich nicht nur an die Erkrankten, sondern auch an ihre Angehörigen und die Mitarbeitenden in der Klinik. Sie besucht die Kranken und hat ein offenes Ohr in alltäglichen Begegnungen - oftmals zwischen „Tür und Angel“. Sie hört zu und betet, segnet und salbt, lädt zu Gottesdiensten und Andachten ein, macht geistliche und kulturelle Angebote, tauft und verabschiedet ... und versucht auf der Basis einer christlichen Lebenshaltung segensreich zu wirken. Sie steht im Austausch sowohl mit der Krankenhausleitung als auch mit

dem Betriebsrat oder der Mitarbeitenden-Vertretung. Sie engagiert sich im Ethikkomitee, bei hausinternen Veranstaltungen und in der Krankenpflegeschule. Sie vermittelt bei interkulturellen Fragen und begleitet schwierige Angehörigen-gespräche.

Wenn Sie im Krankenhaus sind und Seelsorge wünschen, sind wir gerne als Seelsorgerinnen für Sie da. Damit wir zueinander finden, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Kliniken legen Wert darauf, Ihre Daten zu schützen. Ihr Wohnort, Ihr Alter, Ihre Krankengeschichte sind nicht zugänglich für Dritte – auch nicht für uns Seelsorgende. Darum rufen Sie uns bitte an oder bitten Sie die Mitarbeitenden im Krankenhaus oder Ihre Angehörigen, uns anzufragen. Auch Sie als Gemeindeglied dürfen sich gerne an uns wenden, wenn Sie wissen, dass ein Mensch sich über einen Besuch von uns freuen würde.

PfarrerIn Dr. Andrea Gorres

Im Wermelskirchener Krankenhaus erfahren Sie auf den Stationen wie Sie die Krankenhausseelsorge erreichen.

Klinikum Leverkusen & Klinik
Roderbirken, Leichlingen

PfarrerIn
Annette Zerbe
Telefon:
0214/13-2282
annette.zerbe
@klinikum-
lev.de



LVR-Klinik Langenfeld
PfarrerIn Birgitt Horstmann-Knigge

Supervisorin
(DGSv)
Telefon:
02173/102-1070
evang.seelsorge.
kliniklangen-
feld@lvr.de



St. Remigius, Opladen & Klinik
St. Josef, Wiesdorf

Dörte Polock,
Diakonische
Mitarbeiterin
Telefon:
02171/
409 2539
doerte.polock
@kplusgruppe.de



Der Evangelische Kirchenkreis Leverkusen sucht zum 1.8.2018
eine/einen Auszubildende/n für den Beruf des/der
Verwaltungsfachangestellten für die kirchliche
Verwaltung

Die umfassende praktische und theoretische dreijährige Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten in unserer Verwaltung ermöglicht Ihnen spätere Einsätze als Beschäftigte/r im kirchlichen oder öffentlichen Dienst.

Die Ausbildung umfasst die Vermittlung von rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Kenntnissen. Im Rahmen der praktischen Ausbildung werden Sie u. a. in den Ausbildungsbereichen Organisation, kirchliches Verfassungsrecht, Personalwesen, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen tätig sein. Sie werden bei Ihrer Tätigkeit in den Fachbereichen die Vielschichtigkeit der kirchlichen Verwaltung erleben und die theoretischen Kenntnisse in der Praxis einsetzen können.

Im Rahmen der theoretischen Ausbildung ist der abschnittsweise Besuch der Bildungsstätte Bundeshöhe in Wuppertal vorgesehen.

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- Fortbildungsmöglichkeiten und Chancen für ein

- Weiterkommen im Beruf
- abwechslungsreiche Aufgaben in unterschiedlichen Fachbereichen
- eine nach Ausbildungsjahren gestaffelte Vergütung incl. Sonderzahlung
- die Vergünstigungen des öffentlichen Dienstes incl. Zusatzversorgung

Voraussetzung für die Bewerbung ist entweder ein Hauptschulabschluss, die Fachoberschulreife, der Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur. Erforderlich sind mindestens ausreichende Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Bitte beachten Sie auch unsere Internetseite
www.kirche-leverkusen.de.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder per Mail beim
Kirchenkreis Leverkusen, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid.

Für evtl. Rückfragen stehen Ihnen
Herr Posthaus
(Tel 02174 8966 200)
und Herr Angermund
(Tel. 02174 8966 250)
zur Verfügung.

ein anregender Anstoß für: Ökumene jetzt und hier



Wir machen wieder mit: Tag des offenen Denkmals am 9. September

Bundesweites Programm zum Tag
des offenen Denkmals
am 9. September 2018
unter dem Motto

"Entdecken, was uns verbindet"

Unsere Kirche in Burscheid ist
wieder geöffnet:

- zum Gottesdienst um 9.30 Uhr
 - und zur Orgelmusik um 17 Uhr.
- Dazwischen - etwa ab 11 Uhr bis
zum Beginn der Orgelmusik kann die

Kirche besichtigt werden.

Um 11 Uhr und um 16 Uhr gibt es
wieder **Führungen** durch die Kirche
und auch zu den Glocken im Turm.

*Ob wir auch in unserer Kirche
Hinweise entdecken auf das, was
uns in Europa verbindet? Ich bin
gespannt!*

Gerhard Schauen

wir laden ein

Seniorencafé Spiel und Spaß bei Kaffee und Kuchen

Eine Kurzgeschichte zur
Einleitung und dann
geht's los...

Rommé, Skat, Elfer raus
und Mensch ärgere dich
nicht. Diese bekannten
und auch neue Spiele
werden jeden ersten und
dritten Freitag im
Gemeindehaus
Burscheid gespielt.

Nachdem Frau Sander
alle mit Kaffee und
Kuchen versorgt hat, kann der
fröhliche Spielenachmittag beginnen.
Herr D. fiebert schon, dass er endlich
Rommé spielen kann, und Frau M.
kann die Skatrunde kaum erwarten.
Ach ja, da ist ja auch die lustige
Rummikup-Runde.

Jeder findet hier Anschluss bei einem
anregenden Gesellschaftsspiel.
Aber natürlich wird nicht nur gespielt.
Nein, beim Spielen lässt sich's auch
gut erzählen ... Von anno dazumal,
gestern, heute oder auch über
morgen kann man sprechen.
Diese fröhliche Runde trifft sich im



Gemeindesaal in der Hauptstraße.
Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, für
den wird ab sofort ein Fahrdienst
angeboten. Der Fahrdienst holt Sie
ab und bringt Sie auch wieder nach
Hause. Wenn Sie den Fahrdienst in
Anspruch nehmen möchten, melden
Sie sich bitte bis spätestens
Donnerstag 12:30 Uhr im
Gemeindebüro oder bei Frau Sander
unter der Telefonnummer
0151 40193957.

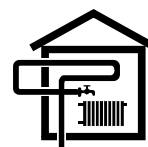
Auf eine fröhliche Spielerunde!

*Ihr Pfarrer Matthias Pausch
und Ursula Sander*

Strutz GmbH GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen
- Brennwerttechnik
- Alternative Energien
- Planung
- Montage
- Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a
Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362
Email: info@strutzgmbh.de



wir laden ein

Schauspielerinnen und Schauspieler gesucht!

Wir sind eine Gruppe von 10 Erwachsenen und suchen noch weitere Personen, die mit uns ein inklusives Theaterprojekt realisieren wollen.

Treffpunkt: Ev. Gemeindezentrum Burscheid, Hauptstr. 44
Zeit: Montags 13:30 Uhr – 15:00 Uhr
Leitung: Anke Theron-Schirmer / Theaterpädagogin *Weitere*

Auskünfte
unter Tel.: 02174-63715
Theatererfahrung ist nicht erforderlich. Neugierde ist ausdrücklich



erwünscht.
Spring über Deinen Schatten und
mach mit – wir brauchen Dich!
Anke Theron-Schirmer

aus dem kirchenkreis

Der Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Verantwortung im Kirchenkreis Leverkusen verteilt über seine 12 Kirchengemeinden in Leverkusen, Burscheid, Langenfeld, Leichlingen und Monheim 1.400 Samentütchen. Sie enthalten eine Mischung von einjährigen Blütenpflanzen, die das Auge erfreuen, aber vor allem Insekten als Nahrung dienen sollen. Dem Besorgnis erregenden Rückgang dieser so wichtigen Tiere soll damit entgegengewirkt werden. Und wir hoffen, dass es möglichst viele Menschen dazu anregt, Grünflächen (wieder) blütenreich zu gestalten. Wer Interesse an einer Samentüte für ca. 2 m² Fläche hat, wendet sich

Wir lassen es blühen

bitte an seine Ev. Kirchengemeinde oder an die Ausschussvorsitzende Yvonne Göckemeyer,
0 21 71- 40 48 07 AB, info@plan-blatt.de.

Über Spenden zur Unterstützung der Aktion und natürlich auch zur Ausweitung/Fortführung im kommenden Jahr würden wir uns freuen. Das Saatgut stammt übrigens aus biologischem Anbau.

Yvonne Göckemeyer

Gebete ändern nicht die Welt. Aber die Gebete ändern Menschen und Menschen ändern die Welt.
Albert Schweitzer

junge gemeinde

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

- Dienstag 17.15 - 18.45 Uhr Kindertheatergruppe ab 8 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer, Karen
Studniarz und Daniel Kleinschek
- 17.30 - 19.00 Uhr Gitarrenkurs für Anfängerinnen und
Anfänger, Leitung: Christian Kicker
und Dirk Schirmer
- 19.30 - 21.30 Uhr Jugendcafé,
Leitung: Christian Kicker
und Daniel Kleinscheck
- Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr Filmwerkstatt
für Kinder von 10 -13 Jahren und
- 18.00 - 21.00 Uhr Filmwerkstatt
für Jugendliche ab 14 Jahren
Leitung: Bernd G. Schmitz
- Donnerstag 20.00 - 22.00 Uhr Theatergruppe ab 18 Jahren
Leitung: Anke Theron-Schirmer

Hilgen

- Donnerstag 16.30 - 18.00 Uhr Mädchengruppe 7 - 11 Jahre
Leitung: Alina Effelsberg und
Simone Schütte

Eltern- und Kind-Gruppen im Gemeindehaus Hilgen

- Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr Katja Handschuhmacher
Tel.: 0157-87021165

**druckerei
bermes**

Stempel · Postkarten · SD-Papiere · Formulare · Geschäfts-
papiere · Hochzeitskarten · Handzettel · Trauerdrucksachen
Festschriften · Privatdrucksachen · Visitenkarten · u.v.w.

Satz und Gestaltung
Offsetdruck
Reliefdruck
Digitaldruck

Luisenstraße 61-65
51399 Burscheid

e-mail: Druckerei@Bermes.eu

0 21 74 tel 780 780
0 21 74 fax 780 781

wir laden ein

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

156 Klangwege 156
Sonntag, 18. März 2018
18 Uhr, Kirche Burscheid
Musikalische Vesper zur Passion
Liturgin: Pfarrerin Katrin Friedel
Thomas Busch (Solingen) – Bass
Silke Hamburger - Orgel

157 Klangwege 157
Sonntag, 13. Mai 2018
18 Uhr, Kirche Burscheid
Abendmusik
Ev. Kantorei und
Chorgemeinschaft Burscheid
Ursula Schrage – Orgel
Leitung und Orgel:
Silke Hamburger
Liturgin: Pfarrerin Katrin Friedel

158 Klangwege 158
Sonntag, 9. September 2018
17 Uhr, Kirche Burscheid
Orgelmusik zum
Tag des offenen Denkmals
Silke Hamburger

*Der Eintritt zu den meisten
Konzerten ist frei. Mit einer
Spende am Ausgang unterstützen
Sie die kirchenmusikalische Arbeit.*

Kirchenmusik zum Mitmachen:
Sehen Sie, ob auf Seite 32
etwas für Sie dabei ist!



Jan Enzenauer
Meisterbetrieb
für Klaviere, Flügel und
histor. Tasteninstrumente

Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 021 74 / 78 07 35

wir laden ein



Samstag von 15 bis 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum,
Hauptstraße 44 am 21. April, 16. Juni,
Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56

für Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren.



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: KMD Silke Hamburger, Tel. 78 95 62

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid

Matthäus-Chörchen: freitags 16.30 Uhr Kirche Burscheid

Cantanti Da Capo, donnerstags 20 Uhr nach Vereinbarung



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene:

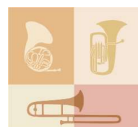
Einmal im Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr
in der Kirche Burscheid.



musica laudis, Kantatenorchester

(Burscheid, Leichlingen, Opladen)

mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung



Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.

Übungsstunde: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr im

Ev. Gemeindehaus in Hilgen Kontakt: Kurt Berger, Tel.: 18 02,



Kochtag „Ich koch und ess‘ nicht gern allein“

donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid

19. April, 31. Mai, 14. Juni, 12. Juli

Kontakte: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07

Kretzer
BÄCKEREI & KONFITOREI



wir laden ein



Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr

Kontakt: Pfarrer Matthias Pausch, Tel. 85 33



Erwachsenentreff Hilgen, mittwochs 15 bis 17 Uhr, 11. und 25. April, 9. und 30. Mai, 13. und 27. Juni, 11. Juli, 5. und 19. September Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76, Matthias Pausch,



Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus,

Auf der Schützenschneid 6

Erzählcafé am 2. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr :

12. April, 14. Juni, 12. Juli, 9. August, 13. September

„Zeit für mich“, Gesprächskreis für pflegende Angehörige

am 3. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr



Besuchsdienstkreis

Donnerstag 15 Uhr Gemeindehaus Burscheid. 14. Juni, 20. September, Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 (für Burscheid), Isa Wahmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr

18. April. 2. und 16. Mai, 6. und 20. Juni, 4. Juli, 29. August, 12. und 26. September Kontakt: Ursula Dabringhaus, Tel. 87 66

MOTOR Verkauf · Service · Ersatzteile
GERÄTE SAFFER

Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Telefon (0 21 74) 6 11 46
Telefax (0 21 74) 6 39 82
email: info@saffer-online.de
www.saffer-online.de

Linde 12
51399 Burscheid

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9 - 13 h
14 - 18 h
Sa 9 - 13 h

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“

*... heißt Sie
herzlich willkommen!*



*Atmosphäre und
Behaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.*

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68

wir laden ein



Gemeindebücherei Burscheid

donnerstags 14 bis 16 Uhr, 1. und 2. Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr,
in den Schulferien nur donnerstags 15.30 bis 17.30 Uhr.

Telefon (in der Bücherei:) 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de
Susanne Lüssem 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit :-)



Erwachsenenkreis Burscheid: donnerstags 19.00 Uhr

12. April 18 Uhr (!) Wir kochen zusammen, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August,
13. September. Kontakt: Herma und Wolfgang Wendler, Tel. 21 58



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr

und am 1. Montag im Monat 18 bis 20 Uhr
Kontakt: Erika Biedron, Tel. 6 22 58



Tanzen ist Balsam für Seele und Gelenke

Meditative Tänze und Folkloretänze am 1. Montag im Monat 9.30
bis 11 Uhr im Gemeindehaus Burscheid, 9. April, 7. Mai, 11. Juni,
2. Juli, 6. August, 3. September Kontakt: Lilly Fley, Tel. 3 07 38 85



CVJM - Bibelstunde

montags 18 Uhr im Gemeindehaus Burscheid
Termine erfahren Sie bei Werner Dabringhaus, Tel. 87 66



Stadteilkino sonntags 15.30 Uhr 15. April **Hilgen** Alter Bahnhof

(Einlass 30 Minuten vorher) **15.00 Uhr** 6. Mai **Burscheid**, Ev.
Gemeindezentrum, 17. Juni Hilgen, 1. Juli Burscheid, 19. August
Hilgen, 2. September Burscheid.

Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Finanzierung der Gema-
Gebühren wird gebeten. Aus rechtlichen Gründen ist es nicht
erlaubt, den Titel des Films vorher bekannt zu geben,
Kontakt und Anregungen an Barbara Sarx-Jautelat Tel. 02174 - 4 05 25.

*Elektro Groß-
u. Kleingeräte*

**ELEKTRO
BUSCH**

Über 70 Jahre

GmbH

Installation + Kundendienst

Geschenkartikel auch für den Küchenbereich

Hauptstraße 30 · 51399 Burscheid · Tel. 0 21 74 / 84 36 · Fax 0 21 74 / 6 40 55



so erreichen sie uns

Bei allen unten genannten Festnetz-Telefonnummern
Vorwahl Burscheid 02174/

Die Pfarrerinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a Tel. 85 33 (AB),
mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a
Tel. 74 92 56 (AB), mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)
Fax 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Jugendleiterin

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)
mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin

Silke Hamburger, Tel. 78 95 62(AB) mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76
mail: Hannelore.Schmiss@kirche-burscheid.de
Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/1 85 07 62
mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 83 27 (AB) Fax 6 34 25,
mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 9 -12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.
An „Brückentagen“ bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Pastor-Löh-Str. 4, Tel: 0151-40 19 39 57
Mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de
Hilgen: Katharina Wotsch, An der Floßwiese 11, Tel. 6 47 92

Gemeindezentrum und Kirche Hilgen Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE 04 3506 0190 1011 6930 55 BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro

Altenberger Str. 3, Tel. 84 71 mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de

so erreichen sie uns



Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der evangelischen Kirchengemein-
de Burscheid e.V. Vorsitzender:
Benjamin Barkhof Tel. 649 86 12
Email: ben.barkhof@freenet.de
Sabine Gehner-Höttgen (2. Vorsit-
zende), Tulpenweg 8, Burscheid
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE12 3705 0299 0382 5501 55



Unsere Kinder- Tageseinrichtungen (in Trägerschaft der "Johanniter") **Familienzentrum "Auf der Schütze"**

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
<http://www.schuetzeneich.de>
**Integrative Johanniter-Kinder-
tagesstätte Burscheid-Hilgen**
Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61
Leitung Katrin Fernandes
<http://www.johanniter.de>



Evangelisches Kinderheim Bismarckstraße 5, Tel. 1074 (Aufnahmen erfolgen ausschließlich über die Jugendämter)

Mail: Ev.kinderheim-burscheid@t-online.de



Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH Fachbereich Ambulante Dienste / Heilpädagogische Ambulanz. Bismarckstr. 5

51399 Burscheid
Tel. 02174-307 94 23
Mail: Hpa@ejbl.de www.ejbl.de



Ökumenisches Hospiz Haus- Betreuungsdienst Burscheid

Vorsitzende: Karola John-Enzenauer
Koordinatorin Esther Heider
Büro: Höhestr. 12 (im Kath. Pfarrheim)
Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört
Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr
Fax 5024. www.oehhb.de
e-mail: oehhb@kirche-burscheid.de
Sterbebegleitung Trauerbegleitung



Johannes-Löh- Gesamtschule und Evangelische Realschule

Auf dem
Schulberg 4,
Tel. 57 38

www.johannes-loeh-gesamtschule.de
www.ekir.de/realschule-burscheid



Gehörlosenseelsorge

PfarrerIn Dagmar
Schwirschke und
Pfr. Dieter Schwirschke,
Schwetzinger Str. 56,
51107 Köln,

Tel. 0221/890 52 41

(auch Schreibtelefon), Fax: 890 52 42
gehoerlosenseelsorge@kirche-koeln.de



Evangelische Briefseelsorge

Postfach 600306,
81203 München



Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Leitung: Andreas Hasenclever

Tel. 84 54, AB Fax 766911,

www.ds-burscheid.de

mail: info@ds-burscheid.de

Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 14.30 Uhr,

In pflegerischen Notfällen

0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus

Auf der Schützeneich 6,

Leitung: Birgit Hoferichter

Tel. 76 63 Fax 766410

www.luchtenberg-richartz-haus.de

mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe "Grüne Damen und Herren" im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663 Kontakt: Sigrid Linden, Tel. 6 00 71

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51



"Zeit für mich",

Gesprächskreis für pflegende Angehörige am 3. Mittwoch im Monat, 14.30 bis 16 Uhr

Leitung: Christa

Glaubitz Tel. 76 64 51

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson

Ein Angebot des RBS Burscheid in Kooperation mit der Tagespflege im Luchtenberg-Richartz-Haus Jeden Mittwoch von 9.45-11.15 Uhr in den Räumen der Tagespflege Anmeldung unter: 02174/766451 (Christa Glaubitz)

Nachbarschaftszentrum Schützeneich

Wir laden ein zum Mittagstisch

täglich ab 12 Uhr.

Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet, Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen. Leckere Kuchen und Eis.



Diakonie Betreuungsverein Köln und Region e.V.:

Beratungssprechstunde zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung,

Betreuungsverfügung, jeden 1.

Freitag im Monat, 9 bis 12 Uhr, im Rathaus Burscheid, Höhestraße 7-9 (Raum 0.01), kostenfrei. Termine auch außerhalb der Sprechstunde möglich: Tel. 02232 - 94 65 12, andre.bueter@diakonie-koeln.de, www.diakonie-betreuungsverein.de



TelefonSeelsorge

kostenfrei

0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon

kostenfrei 0800/111 0 333

Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon

kostenfrei 0800/111 0 550

so erreichen sie uns



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent,
Verwaltung des Kirchenkreises und der
Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/
Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis

www.diakonie-leverkusen.de

Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,

02171/2 86 60 und 0214/382-750

Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65

Beratung für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger

Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755

Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5

Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,

Tel. 0214/382 719

Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, und Jugendliche

Im Haus der Kirche:

Auf dem Schulberg 8,

51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170



Anonyme Alkoholiker Wermelskirchen Markt 7

42929 Wermelskirchen

Tel. 02196/57 84 oder/9 36 06

Alanon-Gruppe

Angehörigengruppe) regelmäßige

Treffen Dienstag 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg

dort auch (Nur nach telefonischer

Absprache) Dienstagnachmittag

AI-Ateen Gruppe für Kinder ab 10 J.

Info-Tel. 6 11 69 oder 021 96/ 830 82



Evangelischer
Kirchenkreis
Lennep

Suchtberatung und Prävention Markt 7,

42929 Wermelskirchen

(auch für Burscheid)

Tel. 021 96 / 9 34 31

Fax 73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kklennep.de

Offene Sprechstunde: Montag 15 -

18 Uhr und nach Vereinbarung

- Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung" Montag

19.30 – 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus,

Heisterbusch 12 in Wermelskirchen,

Kontakt-Tel. 02196/82505, 0151/51943425

oder 02196/2387

- Drogenkontakladen Leverkusen,

Hardenbergstr.49, Tel. 0214/86 86 10

- Telefon-Notruf in Köln für

Suchtgefährdete Tel. 0221/31 55 55.



Schuldnerberatung RheinBerg

für Menschen aus

Burscheid jeden

Montag

von 14.00 - 17.00 Uhr

im Burscheider

Rathaus (Zimmer 1)

Termine nach Vereinbarung unter

Tel. 02202 / 93 73 70

Ansprechpartnerin: Gabriele Selent

www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in

gemeinsamer

Trägerschaft des

Diakonischen Werks

des Evangelischen

Kirchenverbandes

Köln und Region und

des Caritasverbandes

für den Rheinisch

Bergischen Kreis e.V.



**Herzliche Einladung
zum Gemeindefest am 8. Juli in Hilgen!**

***Wir wollen im Sommer ein Gemeindefest feiern, Hilgen und
Burscheid zusammen – wie schon
beim Adventsbasar und beim Gemeindefest in Burscheid im
September 2016.***

Bitte in alle Kalender eintragen:

**Der Termin ist der letzte Sonntag vor den Sommerferien, wir
beginnen also mit dem großen Wiesengottesdienst um 11 Uhr
auf der Wiese hinter der Hilgener Kirche (wenn die Sonne uns
lacht. Wenn es sehr nass ist, gehen wir in die Kirche!)**

**Danach werden wir zusammenbleiben, um zu essen und zu
trinken, es wird Aktionen für Kinder und für alle Generationen
geben – lassen Sie sich überraschen!**

Wenn Sie Lust haben, mit vorzubereiten, sprechen Sie uns an!

Katrin Friedel

